

## Der Kuenstler und sein Werk (Berlin, 26–28 Sept 08)

Nicole Hegener

### DER KÜNSTLER UND SEIN WERK

Signaturen europäischer Künstler von der Antike bis zum Barock

### THE ARTIST AND HIS WORK

Signatures of European Artists from Antiquity to Baroque

Internationale Fachtagung / International conference

26.–28. September 2008

Humboldt-Universität zu Berlin

Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Helmholtz-Saal

Mit der Signatur wird, so die landläufige Sicht, die Authentizität eines Objektes bestätigt, mit ihr etikettiert der Künstler es als sein Werk. Seit jeher signierten namhafte, aber auch weniger bekannte Künstler ihre Arbeiten. Seit den 1980er Jahren ist ein zunehmendes Interesse an diesem Aspekt der Künstlerselbstdarstellung zu verzeichnen. Es wurden grundlegende, überwiegend auf einen Künstler oder eine Kunstregion fokussierte Publikationen vorgelegt. Während für das Mittelalter derzeit gebietsweise an Bestandsaufnahmen gearbeitet wird, mangelt es für die frühe Neuzeit und den Barock an Überblicken.

Die internationale Fachtagung bringt für drei Tage die Nestoren dieses Forschungszweiges mit jüngeren Spezialisten zusammen. Aktuelle eigene Forschungen sollen diskutiert und eine Bilanz des Forschungsstandes gezogen werden. Der Zeitbogen reicht von der klassischen Antike bis zum Barock, ein kulturwissenschaftlicher Beitrag schlägt eine Brücke in die Gegenwart.

Form und Funktion der Künstlersignatur sind dabei von besonderem Interesse: Welche Bedeutung mißt der Künstler Signatur und seinem Werk bei? Der Wortlaut der Signatur soll ebenso untersucht werden wie deren Anbringungsort, Größe und Sichtbarkeit. Wie häufig verwenden Künstler Signaturen, wo haben diese eine Schlüsselfunktion? In welcher Weise verbinden sich Künstlersignatur und Stifftername, wie konkretisiert sich der sie einende Wunsch nach Memoria im Werk? Ist die Signatur tatsächlich ein Indikator für den Grad der Vollendung (fecit versus faciebat)? Zentral ist die alle Werke und Epochen vereinende Frage: Ist die Signatur sichtbarer Ausdruck eines wie auch immer zu definierenden künstlerischen Selbstbewußtseins?

Im Mittelpunkt der Tagung stehen der Künstler und sein Werk: zu Beginn

und zum Beschluß werden ausgewählte Werke im Kupferstichkabinett, der Gemäldegalerie der Skulpturensammlung sowie zwei aktuelle Ausstellungen besucht.

#### Programm

Donnerstag, 25. September / Thursday, September 25

11.00 Uhr Besichtigung der Ausstellung / Visit of the exhibition

„Malerei für die Ewigkeit. Die Gräber von Paestum“, Martin-Gropius-Bau,  
Führung durch/ guided by BERNARD ANDREAE

15.00 Uhr Besichtigung signierter Werke im/ Visit to signed works in the

Kupferstichkabinett Kupferstichkabinett (ausschließlich  
Tagungsteilnehmer)

mit / with HEIN-THOMAS SCHULZE

ALTCAPPENBERG

17.00 Uhr Besichtigung von signierten Plastiken und Gemälden im / Visit  
to signed sculptures and paintings in the Bode-Museum

mit / with JULIEN CHAPUIS und / and VOLKER KRAHN

Freitag, 26. September / Friday, September 26

9.00 Uhr

Begrüßung / Welcome

HORST BREDEKAMP

Einführung / Introduction

NICOLE HEGENER

9.30-13.00 Uhr Moderation / Chair: HENNING WREDE und NICOLE HEGENER

I. DIE ANTIKE SIGNATUR UND IHRE KULTURGESCHICHTLICHE DIMENSION /  
THE ANTIQUE SIGNATURE AND ITS CULTURE HISTORICAL DIMENSION

BERNARD ANDREAE (Deutsches Archäologisches Institut, Rom, Erster  
Direktor a.D.)

„Statuaria ars. Laokoon und die Künstlerinschrift von Sperlonga“

SONJA NEEF (Bauhaus-Universität Weimar)

„Die Signatur im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit“

Pause / Break

II. MITTELALTER / MIDDLE AGES

HORST BREDEKAMP (Humboldt-Universität zu Berlin / Wissenschaftskolleg  
Berlin)

„Ich-Werke als eigene Spezies“

PETER CORNELIUS CLAUSSEN (Universität Zürich)

„Autorschaft als Ego-Trip im 12. Jahrhundert“

13.00 Uhr Mittagspause / Lunch break

14.30-18.00 Uhr Moderation / Chair: PETER CORNELIUS CLAUSSEN

ALBERT DIETL (Universität Regensburg)

„Das Performative Ich. Formen der Bild- und Namenspräsentation  
hochmittelalterlicher Künstler“

MARIA MONICA DONATO (Scuola Normale Superiore Pisa)

Vortrag zum Repertorium „Opere firmate nell'arte italiana/Medioevo“

Pause / Break

SILKE GÜNEWIG (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

„Stifter und Künstlerportraits als Signaturen im mittelalterlichen Rom“

TOBIAS BURG (Essen, Folkwang-Museum)

„Signaturen in der frühen Druckgraphik“

19.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag / Public evening Lecture

(Hauptgebäude der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, Senatssaal)

MATTHIAS WINNER (Bibliotheca Hertziana, MPI Rom, Direktor a.D.)

„Hand weg von der Tafel – Die Maxime des Apelles im Bild“

Samstag, 27. September

9.00- 13.00 Uhr Moderation / Chair: HORST BREDEKAMP

III. RENAISSANCE UND MANIERISMUS / RENAISSANCE AND MANNERISM

ALESSANDRO DELLA LATTA (Istituto di Studi Umanistici, Florenz)

„Vorgeschichte eines Imperfekts.“

RUDOLF PREIMESBERGER (Freie Universität Berlin)

„Trübe Quellen. Nochmals zu Michelangelos Signatur“

NICOLE HEGENER (Humboldt-Universität zu Berlin)

„Poliziano, faciebat und das Problem des non-finito im Cinquecento“

Pause / Break

ANDREAS BEYER (Universität Basel)

„Andrea Palladio – eine Vermisstenanzeige“

MILA HORKÝ (Köln)

„Vom Monogramm zur ikonischen Selbstdarstellung: Die geflügelte

Schlange als Signatur von Lucas Cranach d.Ä.“

13.00 Uhr Mittagspause / Lunch break

14.30-18.30 Uhr Moderation / Chair: MARILYN und IRVING LAVIN

DEBRA PINCUS (Washington/D.C., US)

„Giovanni Bellini's Humanist Signature. Pietro Bembo, Aldus Manutius, and the book Culture of Early Sixteenth-Century Venice“

SHERYL E. REISS (University of Southern California/CA, US)

„Signing the Work: Signatures of Medici Patrons as Indicators of Status and Identity“

Pause / Break

CAROLINE P. MURPHY (Cambridge/MA, US)

„Lavinia Fontana ‚de Zappi‘: The Signature and The Self “

KARIN GLUDOVATZ (Freie Universität Berlin)

„Malerei und Begehren. Tizians Signatur als Überwältigung des ‚Bildes““

Sonntag, 28. September

IV. BAROCK / BAROQUE

9.15-13.00 Moderation / Chair: NICOLE HEGENER

KARIN HELLWIG (Zentralinstitut für Kunstgeschichte München)

„Künstlersignaturen als Zeugnisse für das sich wandelnde Künstlerselbstverständnis im 17. Jahrhundert - Spanien und Iberoamerika“

MARILYN ARONBERG LAVIN (Princeton/NJ, US)

„Signed, sealed and delivered: Barocci and the Porziuncola Miracle“

Pause / Break

ESTHER MEIER (Universität Dortmund)

„Ich zeichne – ich malte – ich habe gemalt.

Cartellino und kontextualisiertes Selbstportrait im Werk Joachim von Sandrarts“

IRVING LAVIN (Institute for Advanced Study, Princeton/NJ, US)

„Michelangelo Yes, Bernini No“

Abschlußdiskussion /Final discussion

13.00 Uhr Mittagspause / Lunch break

15.30 – 16.30 Uhr

Besichtigung der signierten Werke in der Ausstellung / Visit to signed works in „Raffaels Grazie – Michelangelos Furor. Sebastiano del Piombo“ mit / with KIA VAHLAND (Hamburg)

16.30–19.00 Uhr

Besichtigung signierter Werke in der Gemäldegalerie am Kulturforum mit / Visit to signed works in the Gemäldegalerie at Kulturforum with STEFAN WEPPELMANN (Mittelalter Italien) und/and STEPHAN KEMPERDICK (Nordalpine Renaissance).

Die Raumkapazität des Helmholtz-Saales ist auf max. 60 Personen beschränkt, eine kostenlose Anmeldung ist daher erforderlich. Das Rahmenprogramm richtet sich ausschließlich an die Tagungsteilnehmer.

Konzeption und Organisation:

Nicole Hegener

e-mail: [nicole.hegener@culture.hu-berlin.de](mailto:nicole.hegener@culture.hu-berlin.de)

Veranstalter:

Humboldt-Universität zu Berlin

Kunstgeschichtliches Seminar

Dorotheenstraße 28

10099 Berlin

<http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/veranstaltungen>

(Dort Download von Flyer und Poster als pdf möglich.)

Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin

Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik

Unter den Linden 6, R. 3031

10099 Berlin

<http://www2.hu-berlin.de/hzk/>

In Kooperation mit dem Kupferstichkabinett, der Gemäldegalerie und der Skulpturensammlung (Staatliche Museen zu Berlin Stiftung Preußischer Kulturbesitz)

Finanziert von der FRITZ THYSSEN STIFTUNG FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Quellennachweis:

CONF: Der Kuenstler und sein Werk (Berlin, 26-28 Sept 08). In: ArtHist.net, 28.07.2008. Letzter Zugriff 23.04.2026. <<https://arthist.net/archive/30604>>.